

Presseinformation
Frauenkirchen & Bad Tatzmannsdorf, 9. Oktober 2023

Hohes Lob der Wirtschaftsforscher für Burgenlands Thermen Wifo-Studie mit phänomenalem Ergebnis für AVITA und St. Martins

Welchen bedeutenden Einfluss die Thermen auf das gesamte touristische Angebot einer ganzen Region haben und wie viel Wertschöpfung daraus erzielt wird, zeigt nun eine erstmals durchgeführte regionale Thermenstudie des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (Wifo) mit dem Titel „Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich auf Bezirksebene“ auf.

1,2 Mrd. Euro Wertschöpfung und einen Beschäftigungseffekt von 17.700 Arbeitsplätzen hat das Wirtschaftsforschungsinstitut Wifo im Juni dieses Jahres für Österreichs Thermen errechnet. Zwei der Thermen des Burgenlands, die AVITA Therme & Resort Bad Tatzmannsdorf und die St. Martins Therme & Lodge im Seewinkel in Frauenkirchen, hat sich das Wifo nun näher angesehen. Das eindrucksvolle Ergebnis: Gemeinsam brachten allein die beiden Betriebe im Jahr 2019 knapp € 110 Mio. ins Land und sicherten rund 2.000 Arbeitsplätze.

„Die Thermen tragen entscheidend zur positiven Entwicklung des Tourismus im Burgenland bei. Sie bereichern nicht nur das touristische Angebot einer Region, sondern wirken sich auch auf die übrigen Branchen der regionalen und nationalen Wirtschaft positiv aus. Der Wirtschaftsstandort Burgenland hat enorm an Attraktivität zugelegt – das gute Abschneiden in dieser Studie zeigt die Bedeutung der Thermen im Burgenland“, erklärt Landeshauptmann und Tourismusreferent Hans Peter Doskozil.

„Unsere Thermen verbessern nicht nur die allgemeine Lebensqualität und Freizeitmöglichkeiten für die Burgenländerinnen und Burgenländer, sie schaffen auch Arbeitsplätze in der Region, sowohl direkt in der Einrichtung und im Betrieb selbst als auch indirekt in anderen Branchen, die mit dem Tourismus verbunden sind, wie z. B. Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Transport. Die Einkommen und der Konsum in der Region steigen und damit auch die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Region. Die AVITA Therme und St. Martins sind damit heute als zentrale Leitbetriebe in ihren Regionen nicht mehr wegzudenken“, sagt der neue Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland, Andreas Wirth.

Ausgangspunkt der vorliegenden Ergebnisse war eine durch die Initiative Therme Plus – diese wurde im Sommer 2020 von der VAMED Vitality World ins Leben gerufen und ist ein Schulterschluss der 37 namhaftesten Thermen und Thermenresorts Österreichs – initiierte und von der Wirtschaftskammer Österreich co-finanzierte Wifo-Studie. Bereits in der

österreichweiten Studie konnte eine österreichweite Wertschöpfung der Thermen in Höhe von rund € 1,2 Milliarden nachgewiesen werden. „Basierend auf dieser Studie haben wir uns entschieden, eine ergänzende Studie in Auftrag zu geben, um noch klarere Aussagen zur Wertschöpfung unserer Thermen für unsere jeweilige Region abschätzen zu können“, erklären Geschäftsführer Peter Prisching, AVITA Therme & Resort und Geschäftsführer Klaus Hofmann, St. Martins Therme & Lodge.

„Als Geschäftsführer des AVITA Resort bin ich dankbar, das Unternehmen ständig weiterentwickeln zu dürfen. Wir stehen auch jetzt wieder vor wichtigen Investitionen. Das Ergebnis dieser Studie darf alle Eigentümer und Mitarbeiter:innen mit Stolz erfüllen“, sagt Prisching, AVITA. Nach modellhafter Abschätzung war das AVITA Resort Bad Tatzmannsdorf im Jahr 2019 direkt, indirekt und induziert für eine nationale Wertschöpfung von rund € 29,8 Mio. und ein Beschäftigungsausmaß von rund 535 Erwerbstätigen (in Köpfen) verantwortlich. Für den Bezirk Oberwart erbrachte der Thermentourismus des dort ansässigen Betriebes direkt, indirekt und induziert € 15,3 Mio. an Wertschöpfung und ca. 300 Beschäftigungsverhältnisse.

„In der St. Martins Therme & Lodge setzen wir seit der Eröffnung besonders auf die Einbeziehung der Angebote der Region. Der 2009 noch außergewöhnliche Ansatz hat sich zu unserem Erfolgskonzept entwickelt. 100 Prozent der Lebensmittel, die in der St. Martins Therme & Lodge verarbeitet werden, stammen heute aus Österreich, zwei Drittel davon aus dem Burgenland. Mit unseren Seewinkel-Safaris und dem Starclub, einem Zusammenschluss der Betrieb aus der Region Neusiedler See-Seewinkel haben wir ein einzigartiges touristisches Angebot entwickelt, dass ganzjährig Gäste in die Region gebracht hat und in Zukunft noch größere Bedeutung bekommen wird. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und arbeiten daher stetig an der Weiterentwicklung unseres Resorts“, so St. Martins-Geschäftsführer Klaus Hofmann. Die St. Martins Therme & Lodge hat im Jahr 2019 € 78,0 Mio. an direkter, indirekter und induzierter Wertschöpfung generiert und war für ein Beschäftigungsausmaß von 1.475 Erwerbstätigen verantwortlich. „Das sind Zahlen, die uns erstmals in dieser Form vorliegen und auf die wir wirklich stolz sein dürfen.“ Für den Bezirk Neusiedl am See erbrachte der Thermenbetrieb gemäß der vorliegenden Studie eine Gesamtwertschöpfung von € 31,7 Mio. und 605 Vollzeitstellen.

Schaffung von Arbeitsplätzen und Einfluss auf regionale Wirtschaft

Die wesentlichen Aussagen der Wifo-Studie sind: Die Thermen haben einen starken Einfluss auf das touristische Angebot einer Region. Die Existenz einer Therme kann dazu beitragen, dass eine Region als touristisches Ziel sowohl für inländische als auch ausländische Gäste attraktiver wird. Dies kann zu einer längeren Verweildauer und zu höherem Tourismuskonsum in der Region führen. Außerdem kann eine Therme das Image einer Region als attraktives Reiseziel stärken, zu einer positiven Wahrnehmung der Region führen und den Tourismussektor insgesamt stärken, so die Forscher.



Insgesamt kann eine Region von einer Therme sowohl ökonomisch als auch sozial profitieren. „Die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Steigerung der touristischen Nachfrage, die Entwicklung von Infrastruktur und Dienstleistungen sowie die Verbesserung des regionalen Images tragen zur wirtschaftlichen Vitalität und potenziell zur Verbesserung der Lebensqualität für die Einwohner bei“, so die Studie.

Weitere Infos: www.stmartins.at und www.avita.at

Rückfragen bei:

**St. Martins Therme & Lodge
Zenker & Co Public Relations**
PhDr. Andreas Lachner-Zenker, MSc, MBA
Tel.: 0664/ 244 32 42
Mail: info@zenkerundco.at

**AVITA Therme & Resort
Thomas Prisching**
Head of Marketing
Tel.: +43 (0) 3353/8990-612
Mail: marketing@avita.at